

Februar 2018

# Denkzettel

Monatsspruch:

**Es ist das Wort ganz nah bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen,  
dass du es tust.** 5. Mose 30,14

Alle Termine auf einen Blick:

Fr	02.02.	17.30	Teenietreff
<b>So</b>	<b>04.02.</b>	<b>15.30</b>	<b>Familiengottesdienst</b>
So-Mi	04.02. - 07.02.		Kinderfreizeit zum Thema „Esther“
<b>So</b>	<b>11.02.</b>	<b>09.30 10.00</b>	<b>Gebet Gottesdienst</b>
Mo	12.02.	18.00	Frauenhauskreis
Di	13.02.	19.30	Männerhauskreis
Mi	14.02.	15.30	Kinderbibelclub
Fr	16.02.	17.30	Teenietreff
Sa	17.02.	10.00	MAK Mitarbeiterkreis
<b>So</b>	<b>18.02.</b>	<b>09.30 10.00</b>	<b>Gebet Gottesdienst</b>
Di	20.02.	09.30 15.30	Gebetskreis bei Waltraud Kunert Seniorenkreis
Mi	21.02.	15.30	Kinderbibelclub
<b>So</b>	<b>25.02.</b>	<b>09.30 10.00</b>	<b>Gebet Gottesdienst</b>
Mo	26.02.	18.00	Frauenhauskreis
Di	27.02.	19.30	Männerhauskreis
Mi	28.02.	15.30	Kinderbibelclub

## Monatsandacht

**Es ist das Wort ganz nah bei dir,  
in deinem Munde und in deinem Herzen,  
dass du es tust.**

5. Mose 30,14

Das Leben als Christ könnte so einfach sein, würde Gott nur deutlicher zu mir sprechen! Würde er mir klar sagen welcher Partner der Richtige für mich ist, ich wäre der glücklichste Beziehungsmensch. Würde er mir sagen welcher Beruf oder welcher Arbeitgeber zu mir passt, ich würde mit Freuden morgens aus dem Bett kriechen und zur Tat schreiten. Würde er mir all meine Fragen beantworten, wie einfach wäre es für mich ein gottgefälliges und gutes Leben zu führen. Schade, guter Gott, dass du so oft schweigst.

Das Volk Israel hatte es während seiner 40-jährigen Wüstenwanderung mit einem sehr gesprächigen Gott zu tun. Er äußerte sich nicht nur in Zeichen und Wundern, sondern offenbarte seinen Willen ganz klar in den zwei Bündnissen, die er mit dem Volk im Lande Moab und am Berg Horeb schloss (5.Mose 28,69). Als Gott am Ende dieser Wüstenzeit das Volk fragte, ob es nach alledem zu Gott gehören und seinen Willen befolgen wollte oder nicht, dürfte die Entscheidung dementsprechend leicht gefallen sein. Es war die Entscheidung, wie der HERR es selbst deutlich formulierte, zwischen Segen und Fluch, zwischen Leben und Tod. An diesem Punkt hätte die Bibel mit einem „Happy End“ aufhören können. Das Volk nimmt unter Josuas Führung das gelobte Land ein und lebt unentwegt unter dem Segen Gottes, der gesunde Familien, reichhaltige Ernten und andauernden Frieden verheißt. Es ist diese Stelle, an der Gott den Vers dieser Andacht spricht und dazu einlädt sein Wort zu halten und dadurch Leben zu empfangen. Doch leider endet die Bibel nicht an diesem Punkt. Es folgt Buch um Buch die Geschichte eines Volkes, das von Götzendienst, Ungerechtigkeit und Korruption nicht lassen konnte. Es ist die Geschichte der ganzen Menschheit, der es nicht gelingt Gottes Wort zu beherzen und der Sünde Stand zu halten (Römer 3,10ff). Gott könnte uns seinen Willen jeden Morgen neu in Großbuchstaben auf den Arm tätowieren, wir würden an seinem Wort genauso scheitern wie an der Einsicht, dass wir gesünder essen, sportlicher leben, leidenschaftlicher glauben und liebevoller mit Anderen umgehen sollen. Es ist zwar schön und gut wenn wir uns bemühen und Fortschritte erzielen, aber Sündlosigkeit liegt leider nicht in unserem Wesen: Das Schweigen Gottes war nie das Problem, sondern das Herz des Menschen.

Aus diesem Grund musste das Wort in Jesus selbst Fleisch werden (Joh. 1,14) und für unsere Schuld sterben. Es war die einzige Chance, um die menschliche Geschichte des ewigen Scheiterns zu durchbrechen. Wer nach Gottes Willen für sich fragt, der sollte in erster Linie nicht an einen endlosen Frage-Antwort-Katalog denken, sondern an das große Ja-Wort Gottes an uns. Wer diesem Wort glaubt, dem ist es ganz nahe. Wer dieses Wort im Munde und im Herzen behält, der lebt im Bund mit Gott.

*Markus Höfler, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Rektoratsassistent*



## Öffnungszeiten des Innenspielplatzes

**Freitag 15.30 – 17.30 Uhr**

Hier wird gespielt und getobt, erzählt und gebastelt.

Herzliche Einladung an Eltern /Großeltern mit Kindern bis zu 10 Jahren!

## Besondere Veranstaltungen

### **Kinderfreizeit vom 04.02. bis 07.02.2018**

Thema wird in diesem Jahr das Buch "Esther" sein.  
Flyer mit allen Infos liegen in der Gemeinde aus.

Auftakt wird ein Familiengottesdienst um 15:30 Uhr sein.  
Damit diese Freizeit für die Kinder zu einem Erlebnis wird, braucht es einige Helfer. Wer könnte sich vorstellen, an einem Nachmittag vorbei zu kommen, um mit den Kindern zu spielen, zu basteln, zu toben? Wer kann einen Kuchen backen? Wer betet für uns? Bitte beginnt schon jetzt, für die Freizeit zu beten.  
Anliegen sind: Einheit unter den Mitarbeitern, offene Herzen der Kinder, Bewahrung vor Anfechtungen (besonders gesundheitlicher und emotionaler Art), Weisheit für die Planung.  
Vielen Dank für eure Investitionen an Zeit und Kraft.

Andrea Reschke

## Gemeindebibliothek

In unserer kleinen Gemeindebibliothek gibt es nicht nur wertvolle christliche Literatur zu lesen. Ausleihen kann man hier auch sehr gute christliche Filme auf DVD. Stöbert doch einfach mal!  
Die Bibliothek wird betreut von Viktoria Müller.

---

Gott lieben,  
das heißt, sich an ihm freuen,  
gerne an ihn denken,  
gern zu ihm beten.

Dietrich Bonhoeffer

---

Weitere Informationen auf unserer Homepage: [www.EFG-Zerbst.de](http://www.EFG-Zerbst.de)  
Teeniekreis-Webadresse: <http://wayofhope.jimdo.com/>



---

Ansprechpartner: Markus Reschke (Kassierer), 03923-786871  
Bankverbindung (SEPA): Spar- und Kreditbank EFG, Bad Homburg  
IBAN: DE13 5009 21 00 0001 1011 02    BIC: GENODE51B H2